

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 2 (1876)
Heft: 18

Artikel: Ein Sturm
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-422835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nöthli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Egypten und die Vereinigten Staaten Nordamerica's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

Ein Sturm.

Am eidgenössischen Wunderbaum
Treibt manche Wunderblüthe
So schön, wie kaum ein Märchentraum,
Beseligt das Gemüthe.

Und doch — gebt Acht!
Es kann bei Nacht

Ein Sturm die Krone rütteln
Und manche Blüthe schütteln.

Der Sturm — man hört sein Sausen schon, —
Er fährt schon durch die „Blätter“,
Er droht, ein Demokrat, der Kron',
Man fühlt, es naht ein Wetter.

Es blüht und kracht
Fern durch die Nacht,
Die Bundesgärtner kauern
Zusammen sich mit Schauern.

Der Sturm — sie wissen wie er heißt —
Er kommt so rasch gefahren.

Sieh' da! ein Stoß, und er zerreißt
Die Blätter schon zu Schaaren.

Banknoten sind's;

Wie fällt und rinnt's

Herunter, groß und kleine —
Ihr armen, armen Scheine.

Jetzt schüttelt — horch! — ein zweiter Stoß
Die angsterfüllten Zweige.

O weh! es geht der größ're Troß
Der Früchte jäh zur Reige!

Wie prasselt das

In's grüne Gras!

Sieht g'rad aus wie die blanken
Militärsteuerfranken.

Der böse Sturm — wie heißt er gleich,
Der vor der Gärtner Nasen
Das ganze Gold- und Notenreich
So höhnisch weggeblasen?

Ihr rieft ihm ja;

Jetzt ist er da,

Und rast im Land ohn' End' um

Der Sturm vom — Referendum!